

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

in Rußland unterdrückten Nationalitäten, sowie der von Rußland bedrohten Nachbarn. Mag Herrschaft und Knechtschaft der Menschheit dereinst zur segensreichen Erziehung gereicht haben: heute tritt an ihre Stelle die Organisation freier Glieder, die in ihrer Eigenart durch das Ganze geschützt sind — ein deutscher Kulturgedanke.

Der Gedanke der Organisation — der Gedanke des Wertganzen und seiner durch Eingliederung freien Glieder — arbeitet im Unterbewußtsein von Millionen Deutscher. Er arbeitet auch dort — und dort vielleicht gerade am meisten, wo er nicht ins Licht der philosophischen Selbstbesinnung gerückt ist. Gerade daß unsere Gegner uns „Barbaren“ nennen, beweist, daß ihnen diese letzten Quellen unserer Kraft unzugänglich sind — daß sie unsere Stärke und Unbesiegbarkeit nicht ermessen und nur äußerlichkeiten nachahmen können.

Rückblickend: Die schweigende Größe Alt-Preußens — die Kant, Fichte und Hegel, alle jene Riesen, die das Kindlein Menschheit durch das Meer des Zweifels zum ewigen Felsenufer trugen — die Goethe, Schiller und Beethoven, jene Meister des Wortes und des Tones, welche heute Verkörperung heißen in Fleisch und Blut dieser sichtbaren Welt — die Stein, Scharnhorst und Gneisenau, jene „Reformer“, welche den preussischen Staat mit der deutschen Idee vermählten und damit beide retteten — Wilhelms I. einzigartige Charaktergröße, die das Genie auffand und ertrug, „und jeder Zoll ein König“ — die Bismarck und Moltke, welche das zerrissene Vaterland zur europäischen Groß- und Landmacht erhoben, deren Stärke heute die weitesten Weltfragen bestimmt — sie alle, die Helden unserer Vorzeit, sind unsere Kampfgenossen. Über den Köpfen der Feldgrauen haben sie die Geisterschlacht bereits gewonnen. Aber das Sichtbare folgt dem Unsichtbaren. In dieser alten Wahrheit, die sich trotz allen gegenteiligen Scheins immer wieder durchsetzt, beruht die unerschütterliche Sicherheit unseres endlichen Sieges. Dieses Deutschland kann nicht untergehen, noch ihm das Schicksal Hindostans bereitet werden. Denn der Weltgeist redet heute durch Deutschland.

Hinter schwerem Gewölk, unter Sturm und Donnerschlägen, unbeirrt durch das Geträcz feiler Dämmerungsgeschöpfe, steigt die Sonne der Deutschen ihrer Mittagshöhe entgegen. Erst wenn diese Höhe erreicht und überstiegen ist, erst im Vollgefühl der